



# Leitbild Gemeinde Eglisau

## Legislaturziele 2010-2014



# Unser Leitbild



Sie interessieren sich dafür, welche Zielsetzungen die Gemeinde Eglisau langfristig verfolgt, welche Werte und welche Grundsätze unserer Politik zugrunde liegen?

Informieren Sie sich, was wir in der laufenden Legislatur erreichen wollen und welche Massnahmen dafür notwendig sind. Zu diesen Legislaturzielen sind umfangreiche Tagesgeschäfte zu erledigen, die hier nicht aufgezählt sind.

Gemeinderat Eglisau

im Januar 2011



# Leben und Wohnen



Eglisau bietet gut durchmischte Wohnmöglichkeiten, eine optimale Infrastruktur und hohe Lebensqualität für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

- Die Belebung des Städtli mit Wohn- und Gastronomienutzung sowie Kleinläden wird gefördert.
- Die Massnahmen des Erschliessungsplanes sind in Prioritäten eingeteilt.
- Asylsuchende werden dezentral integrativ betreut. Für das Kontingent bestehen angemessene Wohnunterkünfte verteilt auf die ganze Gemeinde. Eglisau eignet sich nicht für ein Asyldurchgangszentrum. Im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten widersetzt sich der Gemeinderat einer Realisierung.



# Ortsbild und Gemeinde-Entwicklung



Das Ortsbild wird geschützt und erhalten, wobei auch im Städtli Erneuerungen möglich sein müssen. Ein geordnetes, massvolles Bevölkerungswachstum wird gefördert.

- Die Nutzungsplanung (Zonenplan, Bau- und Zonenordnung) ist revidiert.
- Die bestehende Reservezone ist unter Berücksichtigung des Betriebsreglementes für den Flughafen Zürich-Kloten geprüft. Ein Abtausch ist je nach Situation in Betracht zu ziehen. Der Gemeinderat setzt sich für die Umzonung der Reservezone in eine Bauzone ein.
- Das Projekt Bollwerk ist realisiert und in Betrieb. Die Überbauung ist Bestandteil einer „Städtlireparatur“ und fördert die Begegnung.
- Die Obergass von der ZKB bis und mit Törlplatz ist in Verbindung zum Projekt Bollwerk neu gestaltet.
- Die Einführung der Begegnungszone im Städtli ist geklärt, die Begegnungszone allenfalls eingeführt (mit Erstellung der Toreingänge).



# Wirtschaft und Arbeit



Eglisau bietet ein vielfältiges Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten und fördert die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

- Die Rahmenbedingungen werden so gestaltet, dass sich Dienstleistungs-, Gewerbe- Handels- und Produktionsbetriebe in Eglisau langfristig etablieren können.
- Zu den örtlichen Betrieben wird ein regelmässiger Kontakt gepflegt.



# Umwelt



Die Gemeinde mit der Rheinlandschaft und den Rebbergen ist ein Naherholungsraum. Freiräume werden erhalten und erweitert, Immissionen (u.a. Lärm und Luftschadstoffe) tief gehalten. Der Wald wird nachhaltig bewirtschaftet.

- Der langfristige Erhalt und die Entwicklung der Struktur unserer Landschaft (Natur- und Kulturlandschaft) sind wichtig. Das aus der Landschaftsentwicklung hervorgegangene Vernetzungsprojekt wird auf regionaler Basis ideell und finanziell unterstützt.
- Der Weinbau ist ein wichtiger Bestandteil der landwirtschaftlichen Nutzung und prägt unsere Landschaft. Eine nachhaltige Nutzung der Rebberge ist wichtig und wird unterstützt. Die intakten Rebberge sind zu schützen.
- Die Waldbewirtschaftung wird nachhaltig geplant und umgesetzt (Gleichgewicht von Ökologie, Ökonomie und sozialer Aspekte). Es besteht die Vollkostenrechnung.
- Massnahmen gegen Littering sind getroffen und werden weiterentwickelt.



# Energie und Verkehr I



Versorgung und Entsorgung erfolgen umweltschonend. Alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer haben sichere Verkehrswege. Die Gemeinde und das Städtchen sind vom Verkehr entlastet. Die Gemeinde setzt sich für den öffentlichen Verkehr ein.

- Die Gemeinde bemüht sich auf allen Stufen und mit allen Mitteln für die Realisierung der Umfahrung Eglisau mit Anschluss in Bülach. Die dazugehörige Strategie ist zwischen Gemeinderat und Verein Umfahrung Eglisau abgesprochen.
- Gegen den Schleichverkehr sind wirksame Massnahmen getroffen.
- In Verbindung zur Schaffung öffentlicher Parkplätze im Bollwerk ist ein kommunales Parkierungskonzept ausgearbeitet.
- Die Gemeinde ist optimal in den öffentlichen Verkehr eingebunden. Der Ortsbus hat sich mit Steigerung der Frequenz etabliert. Das Angebot ist erweitert (alle Wochentage / Abendangebot / Erschliessung Einkaufszentrum Bauelenzelg). Nötigenfalls werden alternative Lösungen zum Zürcher Verkehrsverbund angestrebt.



# Energie und Verkehr II



- Es besteht ein kommunales Energiekonzept. Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind energetisch optimiert. Im Rahmen der Revision der BZO wird insbesondere die Förderung erneuerbarer Energien geprüft.
- Die mittel- und langfristige Entwicklung der Gemeinschaftsantennenanlage ist geklärt. Der Bevölkerung und dem Gewerbe stehen leistungsfähige, zeitgemässe und preiswerte Netzwerktechnologien zur Verfügung (Internet / Tel. / TV).
- Das Frisch- und Abwasserproblem aufgrund der Aufgabe des Produktionsstandortes der Thurella AG ist gelöst.
- Wasser- und Kanalisationsverordnung sind revidiert. Die Gebührenpflicht für das abgeleitete Meteorwasser ist eingeführt.



# Finanzen



Die Gemeinde ist finanziell unabhängig. Anlagen und Infrastruktur werden in ihrem Wert erhalten und wirtschaftlich geführt.

- Es besteht ein konsolidierter Finanzplan der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde. Investitionen und Ausgaben werden streng nach Prioritäten behandelt.
- Die Nettovermögensquote (Verhältnis des Nettovermögens zum einfachen Staatssteuerertrag 100%) wird konstant verbessert.
- Der Finanzausgleich wird zur Erfüllung der Pflicht- und Kernaufgaben in Anspruch genommen.
- Die bestehende sichere finanzielle Basis aller eigenwirtschaftlichen Betriebe (GAE / Wasser / Abwasser / Abfall / Bootsplätze / Alters- und Pflegeheim) wird gefestigt. Der Unterhalt der Werke und Anlagen wird optimiert, ohne jedoch den Unterhalt zu vernachlässigen. Die Werterhaltung ist gewährleistet.



# Sicherheit



Die Gemeinde gewährleistet im Rahmen ihrer Möglichkeiten Schutz und Sicherheit für alle.

- Dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung wird mit der Übertragung der Gemeindepolizeiaufgaben an die Stadtpolizei Bülach begegnet, die Zusammenarbeit ist im bestehenden Rahmen weiterzuführen.
- Der Schiessbetrieb auf dem Schiessstand Eglisau ist in Zusammenhang mit dem Deponiebetrieb geregelt.



# Soziales und Gesundheit



Die sozialen Angebote sind koordiniert. Privates Engagement im Gesundheitswesen wird von der Gemeinde gefördert.

- Die wirtschaftliche Hilfe beschränkt sich auf die gesetzlichen Leistungen.
- Für alle Alterskategorien bestehen ausgewogene Angebote.
- Ein kommunales Pflegekonzept unter Einbezug sämtlicher Pflegeinstitutionen mit besonderem Blick auf die gesetzlichen Veränderungen im Gesundheitswesen ist festgelegt. Wo nötig, sind Kooperationen geregelt.
- Es besteht ein Konzept der ausserfamiliären Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Die Frage der Zuständigkeit ist zwischen Schulgemeinde und Politischer Gemeinde geklärt.
- Der Entscheid ist gefällt, ob und wie die Entsorgungsstelle in der Stampfi oder an einem anderen Standort baulich optimiert werden soll. Vorderhand werden betriebliche Anpassungen vorgenommen.



# Kultur und Freizeit



Ein vielseitiges Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebot, Begegnungsorte für Jung und Alt sowie die Integration der Bevölkerung verschiedener Kulturen werden ideell gefördert.

- Ein vielseitiges Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebot, Begegnungsorte für Jung und Alt, wird gefördert, insbesondere die vielfältige Vereinstätigkeit.
- Die Integration der Bevölkerung aller Kulturen wird ideell gefördert, unter der Voraussetzung, dass die ausländischen Kulturkreise die Integration ebenfalls unterstützen.
- Neuzuziehende fühlen sich integriert und werden zur Mitgestaltung und Mitwirkung animiert.
- Die finanzielle Unterstützung von Ortsvereinen und von kulturellen Veranstaltungen ist nach einheitlichen und nachvollziehbaren Kriterien festgelegt.
- Die Zuständigkeiten für die Bibliothek sind mit der Schule geregelt.
- Das Marktwesen ist mit Einbezug der privaten Angebote und im Hinblick auf das Projekt Bollwerk und dem Törlplatz überdenkt und angepasst.



# Schule



Die Schule bietet Chancengleichheit für Alle. Es werden die verschiedenen Stufen der Volksschule angeboten. Die schulische Förderung und die Integration fremdsprachiger Kinder sind gewährleistet. Die Ausbildung für alle Übertritte zur Weiterausbildung in Schule und Beruf sind sichergestellt.

- Die Zusammenarbeit von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde funktioniert konstruktiv und kooperativ vorausschauend.



# Behörden und Verwaltung



Die Behörden pflegen eine offene Information und ermöglichen dadurch den Dialog zwischen Bevölkerung, Behörden und Verwaltung. Die Verwaltung ist kundenorientiert und beschäftigt motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- Behörden und Verwaltung arbeiten nach modernen und kundenorientierten Verwaltungs- und Führungsgrundsätzen.
- Die Gemeinde ist ein moderner und sozialer Arbeitgeber mit motiviertem Personal.
- Die Gemeinde bietet eine angemessene Anzahl Ausbildungsplätze an.
- Es ist ein umfassendes Informations- und Kommunikationskonzept inkl. e-Government formuliert.
- Die Liegenschaftenbewirtschaftung geschieht systematisch (rollende Mehrjahresplanung).

